

Besonders in der letzten Zeit wächst die Zahl junger Menschen, die, organisiert von der FDJ, im Zirkel Junger Sozialisten und zum Erwerb des Abzeichens „Für gutes Wissen“ Werke von Marx, Engels und Lenin, Beschlüsse und Dokumente unserer Partei studieren und bewußter die Kulturstätten unserer Republik für ihre Weiterbildung nutzen.

Die FDJ hat durch ihre internationale Tätigkeit, besonders auf dem Weltforum der Jugend in Moskau, dem Wiener und Helsinkier Festival der Jugend und Studenten und durch die europäische Jugendkonferenz im Herbst 1961 die Wahrheit über unsere Deutsche Demokratische Republik und die Machenschaften der westdeutschen Militaristen der friedliebenden Jugend der Welt überzeugend nahegebracht.

Die FDJ hat durch ihre aktive Teilnahme an den Arbeiterjugendkongressen beider deutscher Staaten, ihr offenes und klares Auftreten an Jugendkonferenzen und Aktionen der westdeutschen Jugend, geholfen, daß immer mehr Jugendliche, besonders die Arbeiterjugend in Westdeutschland, den Kampf für Frieden und soziale Sicherheit, gegen atomare Aufrüstung und Notstandsgesetzgebung, aufnehmen.

Der sozialistische Jugendverband hat begonnen, eine breitere ehrenamtliche Tätigkeit zu entwickeln, mehr Mädchen und junge Frauen in seine Leitungen einzubeziehen und die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter zu verringern.

Unsere Jugend, die in der Arbeit und beim Lernen viel Fleiß und Eifer zeigt, hat zu Recht den Wunsch, daß ihre wachsenden Bedürfnisse hinsichtlich einer sinnvollen Gestaltung der Freizeit, vor allem im Wohngebiet, gefördert werden. Bei der Entwicklung einer sinnvollen Freizeitgestaltung der Jugend hat die Praxis bewiesen, daß der Aufbau von Jugendklubs, wie im Jugendkommuniqué des Politbüros empfohlen wurde, den Wünschen der Jugend entspricht. Diese Klubs vermitteln die Lehre, daß sich die Jugend durchaus nicht in ein fertiges Nest setzen will, sondern daß sie bereit ist, mit Hilfe des Jugendverbandes, älterer erfahrener Menschen und mit unseren Künstlern, Schriftstellern, Sportlern usw. eigenverantwortlich ein ihren gesunden Interessen entsprechendes Leben zu gestalten. Die Erfolge auf diesem bereits beschrittenen Weg dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß es sich lediglich um Anfänge handelt.

Nur ein geringer Teil der Jugend nimmt am Klubleben beziehungsweise an der Wohngruppenarbeit der FDJ teil. Durch die FDJ-Wohngruppen und die anderen gesellschaftlichen Kräfte im Wohngebiet wird